CINCO

für 2 bis 4 SpielerInnen ab 8 Jahren.

Im Spiel CINCO versucht jeder, fünf eigene Spielsteine in einer geraden ununterbrochenen Reihe auf dem Spielplan abzulegen. Beim Spiel zu viert bilden je zwei Spieler ein Team, und sie sollten sich dabei gegenüber sitzen, sodass die Teams abwechselnd an der Reihe sind.

Spielmaterial

- Spielplan
- je 35 Spielsteine in drei Farben
- 90 Spielkarten, die die Zahlen von 1 bis 90 zeigen

Vorbereitung

Die Spielkarten werden gemischt und an jeden Spieler vier Stück verdeckt verteilt. Der Rest kommt als verdeckter Nachziehstapel zur Seite. Jeder Spieler (bzw. jedes Team) erhält die Spielsteine einer Farbe. Auf beliebige Weise bestimmt man, wer das Spiel eröffnen darf.

Das Spiel

Es wird reihum im Uhrzeigersinn gespielt. Für gewöhnlich hat man die Wahl zwischen den beiden folgenden Alternativen.

Entweder: man zieht eine Karte vom verdeckten Stapel nach. Man darf jedoch niemals mehr als vier Karten auf der Hand haben!

Besitzt man vier Karten, die allesamt unbrauchbar erscheinen, so darf man diese (alle!) offen abwerfen und vier neue Karten ziehen. Damit endet dann auch der Zug.

Oder: man deckt eine seiner Handkarten auf und legt anschließend einen seiner Spielsteine auf ein freies Zahlenfeld des Spielplans, das die Karten-Zahl **oder eine höhere** zeigt.

Mit der Karte „52“ etwa darf man ein beliebiges der Felder 52, 53, 54, usw. bis 90 belegen, vorausgesetzt natürlich, es ist noch frei.

Mit den ausgespielten (und den abgeworfenen) Karten bildet jeder Spieler seinen eigenen offenen Stapel.

Hält man vier Karten auf der Hand (wie etwa zu Beginn des Spiels), so muss man eine davon ausspielen und einen Stein setzen oder wahlweise alle Karten austauschen. Hat man keine einzige Karte mehr auf der Hand, so muss man notgedrungen eine nachziehen.

Es kann vorkommen, dass sich eine ausgespielte Karte gar nicht benutzen lässt, z.B. wenn es sich um die Karte „90“ handelt, aber das Feld mit der Nummer 90 bereits belegt ist. Dann setzt man keinen Stein.

Ende des Spiels

Sobald fünf (oder mehr!) Steine der gleichen Farbe in einer ununterbrochenen geraden Reihe liegen, endet das Spiel mit dem Sieg des betreffenden Spielers bzw. Teams. Solche Reihen bilden z.B. die Felder 12, 11, 30, 44 und 81 oder 30, 10, 5, 6 und 18. (Vgl. die Abbildung auf der letzten Seite.)

Rein theoretisch ist es möglich, dass ein Spieler alle seine Steine aufgebraucht hat und noch niemand eine 5-er Reihe bilden konnte. Dann endet das Spiel unentschieden.

In Ausnahmefällen kann es auch vorkommen, dass der Nachziehstapel der Karten aufgebraucht wurde, bevor jemand das Spiel beendet hat. Dann werden einfach alle ausgespielten Karten der Spieler verdeckt gemischt und daraus ein neuer Nachziehstapel gebildet.

Variante

Wenn sich eine ausgespielte Karte nicht mehr benutzen lässt, weil bereits alle dazu passenden Felder belegt sind, setzt man einen Stein auf ein beliebiges freies Feld, als hätte man die Karte „1“ ausgespielt.

Spiel zu sechst

Sie können Cinco auch einmal mit sechs Spielern ausprobieren, die dann drei Teams bilden.